

14. Sitzung des Kreisausschusses am 25.01.2016		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Der Landrat sagte abschließend, dass die Verwaltung einen entsprechenden Vorschlag im Sinne des Antrages ausarbeite und zur Kreistagsitzung im Juni 2016 vorlegen werde.

B.-Nr.
166/16 **Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag der Kreistagsfraktion DIE LINKE und der Gruppe im Kreistag FUW/Piraten vom 06.01.2016 zu.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

6	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2016: Anbindung von Ortschaften unter 500 Einwohnern mit liniengebundenen Verkehrsmitteln	
---	--	--

B.-Nr.
167/16 **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Planung und Verkehr.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

7	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 23.02.2016: ÖPNV-Anbindung von städtischen Randgebieten	
---	--	--

B.-Nr.
168/16 **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Planung und Verkehr.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

8	Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN vom 24.02.2016: Regionales Qualitätslabel	
---	---	--

B.-Nr.
169/16 **Der Kreisausschuss verweist den Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und der Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.**

Abst.-
Erg.: **Einstimmig.**

9	Antrag der AfD-Kreistagsfraktion vom 19.02.2016: Bericht der Kämmerin über die Entwicklung der Beteiligung des Kreises an der RWE AG und die Auswirkungen auf den Kreishaushalt	
---	---	--

Der Landrat wies auf die Mitteilungsvorlage der Verwaltung vom 29.02.2016 hin, die auch Beratungsgegenstand im vergangenen Finanzausschuss gewesen sei.

Abg. Tandler sagte, die Thematik RWE-Aktien beschäftige den Kreistag seit vielen Jahren. Bereits 1998 habe die SPD-Kreistagsfraktion beantragt, eine Schuldentilgung statt eines Kaufs von RWE-Aktien vorzunehmen. Im Jahre 2007 habe man bei einem damaligen Kurs von 60,00 Euro beantragt, die Aktien zu verkaufen und einen Fond einzurichten. Aufgrund der Streichung der Aktien-Dividende sei das Thema wieder aktuell, was man auch den Anträgen der Kreistagsfraktionen CDU und GRÜNE sowie der AfD-Kreistagsfraktion entnehmen könne. Zudem stehe der Kurs der RWE-Aktie heute bei knapp über 10 Euro.

Darüber hinaus wies der Abg. Tandler auf den derzeitigen Umstrukturierungsprozess im RWE-Konzern hin, dessen weiterer Weg ungewiss sei.

Abg. Hurnig ergänzte, dass der Kurs der RWE-Aktie bei 11,18 Euro liege.

Für den Abg. Tandler stellte sich schließlich die Frage, ob es aus heutiger Sicht mit dem neuen Landrat Schuster und der neuen Kämmerin Udelhoven einen anderen Plan im Umgang mit den RWE-Aktien gegenüber den Vorjahren gebe; insbesondere im Hinblick auf den Kreishaushalt, aber auch in letzter Konsequenz im Interesse der kreisangehörigen Kommunen.

Abg. Dr. Bieber merkte an, dass in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses die Verwaltung zu dieser Problematik bereits mit einstimmigem Beschluss einen entsprechenden Prüfauftrag erhalten habe. Über die Ergebnisse werde sodann in der kommenden Sitzung des Finanzausschusses berichtet, was von allen Beteiligten akzeptiert worden sei. Deshalb sei er verwundert, dass man in der heutigen Sitzung des Kreisausschusses eine weitere inhaltliche Diskussion zu diesem Thema beginne.

Abg. Steiner wies auf die Problematik der gebundenen Aktien im Besitz der Kommunen hin. Auf allen Ebenen der betroffenen Kommunen würden Gespräche geführt, um nach Lösungen zu suchen. Deshalb habe man in der vergangenen Sitzung des Finanzausschusses den bereits angesprochenen Prüfauftrag beschlossen, um zu erörtern, welchen Weg man zur Lösung des Problems einschlage.

KVD´in Udelhoven verneinte die Nachfrage des Abg. Klein, ob die Verwaltung zu Zeiten eines akzeptablen RWE-Aktienkurses erwogen habe, Kursicherungsmaßnahmen einzuleiten.

Hinsichtlich der RWE-Aktienanteile des Kreises führte KVD´in Udelhoven aus, dass sich ein großer Teil der Aktien in einer Wertpapieranleihe befänden; ein anderer Teil sei in der RW Holding AG gebunden, was eine Verfügung über die Aktien erschwere.

Abg. Klein erwiderte, dass man durch mögliche Kurssicherungsmaßnahmen den Kurs der Aktie kurzfristig zu Sicherung des Eigenkapitals hätte absichern können.

10	Pakt für den Sport im Rhein-Sieg-Kreis	
----	--	--

Der Landrat verwies auf die Beschlussvorlage vom 15.12.2015 und die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kultur und Sport in seiner Sitzung am 08.12.2015.

B.-Nr.
170/16

Der Kreisausschuss stimmt dem „Pakt für den Sport im Rhein-Sieg-Kreis“ in der Neufassung 2015 zu.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig.